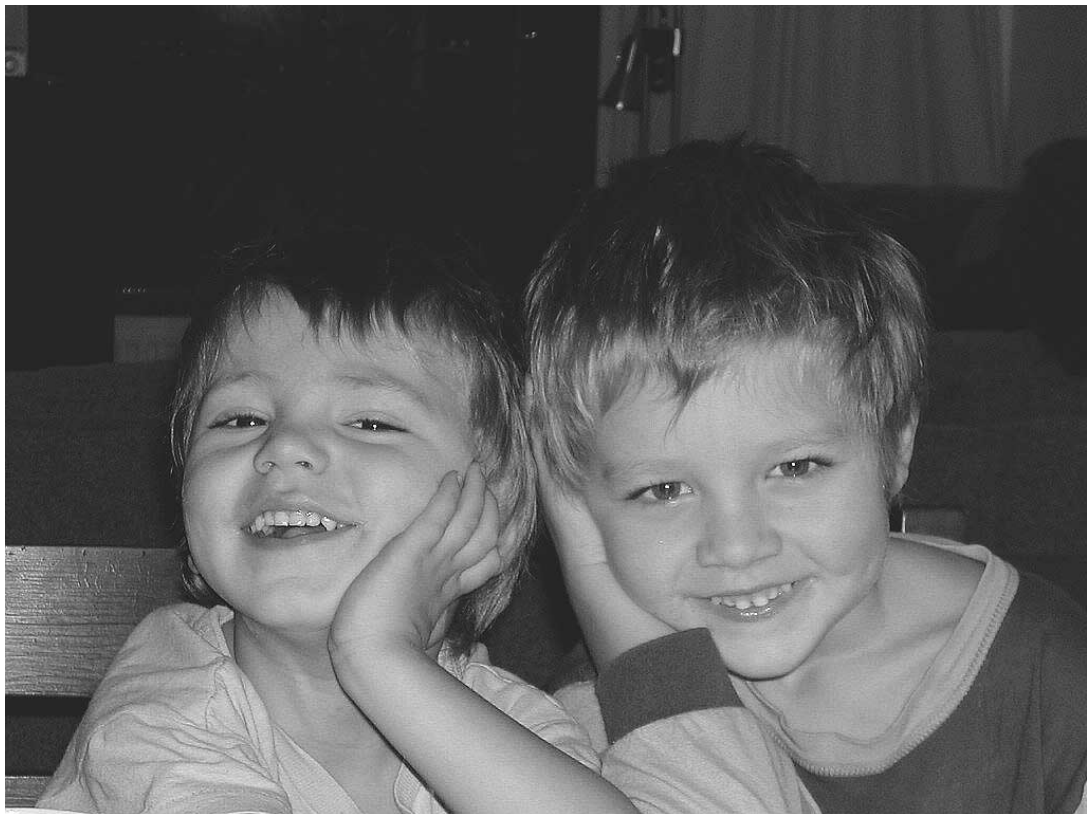


Zwei plus zwei



Benutzerhandbuch

CROOZER 535 / CROOZER 737

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Kinder-Transporters!

Sie haben sich für ein Produkt aus der CROOZER-SERIE der Zwei plus zwei Marketing GmbH entschieden.

Ihr neuer Kindertransporter zeichnet sich durch hervorragende Qualität, Bedienfreundlichkeit, hohen Sicherheitsstandard und große Variabilität aus.

Das System ermöglicht Ihnen, gemeinsam mit ihren Kindern Rad zu fahren, spazieren zu gehen oder zu joggen (nur Modell 737), ohne dass Sie sich einen ganzen Fuhrpark an Spezialfahrzeugen in Garage, Keller oder Schuppen stellen müssen.

Es besteht aus einer Basis (Fahrgastzelle mit Chassis, Schiebebügel und zwei 20"-Rädern) und folgendem Zubehör:

- **Fahrraddeichsel**
- **Buggy-Rad:** ein drehbares 8"-Buggy-Rädchen
- **Laufwagen-Set:** 16"-Frontlaufrad mit zwei Radauslegern (nur im Lieferumfang für Modell 737 enthalten)

In der folgenden Anleitung wird zunächst der Aufbau der Basis am Beispiel des einsitzigen Modells 737 beschrieben. Nach der Erläuterung des Aufbaus und der Funktionen erfolgen die Montagehinweise für das Zubehör.

Die Anleitung gilt für beide Modelle 535 und 737.

Sicherheitshinweise in der Kofferraumabdeckung!!!

1. Die Basis



Fertig aufgebauter Croozer 737 als Fahrrad-Anhänger, Buggy und Laufwagen



Lieferzustand Modell 535 und 737:

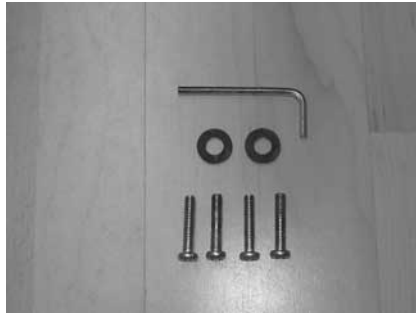
- Fahrgastzelle mit Kombiverdeck zusammengeklappt.
- zwei 20"-Laufräder, Schiebebügel, Stoßfänger, Fahne.
- Fahrraddeichsel, Buggy-Rad, Laufwagenrad mit Radauslegern (nur Modell 737).

1.1. Aufbau der Basis

1.1.1. Aufbau der Fahrgastzelle



Aus verpackungstechnischen Gründen ist der vordere Stoßfänger demontiert.



Zur Montage benötigen Sie lediglich den beiliegenden Innensechskantschlüssel 4 mm.



Halten Sie den Stoßfänger so vor den Anhänger, daß die Bohrungen übereinander stehen. Die Aufnahme für das Buggy-Rad zeigt dabei nach unten. Drehen Sie zunächst die beiden vorderen Schrauben mit der Hand einige Umdrehungen ein. Richten Sie dann die seitlichen Schrauben aus und schieben Sie je eine der schwarzen Unterlegscheiben (im Bild zur Deutlichkeit weiss dargestellt) zwischen den Abstandhalter des Stoßfängers und den Anhänger. Drehen sie die seitlichen Schrauben ebenfalls mit der Hand einige Umdrehungen ein. Die Löcher im inneren Rahmen wurden zur besseren Anpassung dazu etwas länglich ausgestaltet.

Ziehen Sie jetzt zuerst die beiden vorderen Schrauben und dann die beiden seitlichen Schrauben mit dem Innensechskant mäßig fest an.



Zum Auffalten der Fahrgastzelle ziehen Sie den oberen Rahmen vom unteren Rahmen weg. Danach greifen Sie in das Fahrzeug und ziehen den Sitzbügel zurück, bis die beiden seitlichen Arretierungen einrasten. Kontrollieren Sie mit einem Daumendruck, ob die Arretierungen an beiden Seiten korrekt eingerastet sind. Auf der rechten Seite ist in die Arretierung zusätzlich ein Sperrbolzen integriert, der automatisch einrastet und ein unbeabsichtigtes Zusammenfallen verhindert.

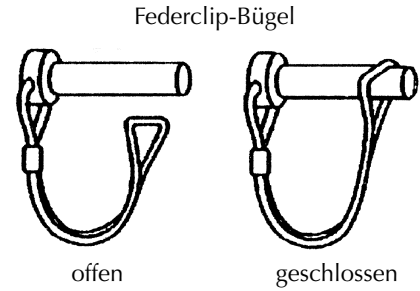


Eingerastete Aufbauarretierung.

Achtung: Vor jedem Zusammenfallen muss die automatische Zusatzverriegelung auf der rechten Seite entriegelt werden, andernfalls beschädigen Sie den Rahmen Ihres Fahrzeuges! Siehe auch Hinweise zum Zusammenfallen.

1.1.2. Laufradbefestigung bei 535 und 737

Die Fahrzeuge sind mit 20" Speichenlaufrädern und einer Bereifung mit dem Maß (20" x 1,75" / 47-406) ausgerüstet.



Führen Sie den Achsbolzen in die Achsaufnahme des Fahrzeugs ein.

Schieben Sie das Laufrad bis zum Anschlag ein. Von innen muss jedes Laufrad mit einem Federclip-Bolzen gesichert werden.

Achtung: Der Federclip-Bügel muss über das Ende des Bolzens gezogen werden, damit ein unbeabsichtigtes Herausfallen des Bolzens verhindert wird.

Zum Demontieren der Laufräder verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

1.1.3. Montage des Schiebebügels



Der verstellbare Schiebebügel wird mit beiden Enden in die offenen Rohrenden des Fahrzeugaufbaus eingesteckt.
Tip: sollten der Bügel klemmen, hilft etwas Seife oder Siliconspray!

Kontrollieren Sie, ob die Bohrlöcher der eingesteckten Rohre mit denen der aufnehmenden Rohre fluchten und arretieren Sie jede Seite mit dem Federclip-Bolzen, den Sie von außen nach innen durchstecken und dann mit dem Federclip-Bügel sichern müssen.
Tip: Die Montage der Federclipbolzen ist leichter, wenn Sie die Faltarretierungen lösen und den Anhänger etwas einfallen.

Achtung: Bei dem Handgriff des Modells 737 müssen die beiden Kunststoff-Faltgelenke immer nach oben zeigen, da sonst ein vollständiges Zurückklappen des Griffes auf das Fahrzeugdach nicht möglich ist.



Der Griff des Modells 737 lässt sich wie bei einem Kinderwagen verstellen. Drücken Sie dazu auf beiden Seiten gleichzeitig den roten Knopf und bewegen Sie den Griff in die gewünschte Höhe. Sobald Sie die Knöpfe loslassen, rastet der Griff automatisch ein.



Der Griff des Modells 535 kann durch Umstecken in zwei Positionen gebracht werden. Die untere Position ist allerdings nur für sehr kleine Personen oder Kinder sinnvoll.

1.1.4. Montage des Sicherheitswimpels



Auf beiden Seiten sind senkrecht je zwei Wimpeltaschen angenäht. Bei Benutzung eines Wimpels (empfohlen) wird der Wimpel immer auf der der Straße zugewandten Seite eingesteckt (links). Beachten Sie, dass in Großbritannien aufgrund des dort herrschenden Linksverkehrs der Wimpel auf der rechten Seite eingesteckt werden sollte.

Hinweis: Das gleichzeitige Benutzen zweier Wimpel kann die Sichtbarkeit im Straßenverkehr erhöhen.

1.1.5. Montage von Batterieleuchten (nicht im Lieferumfang enthalten)



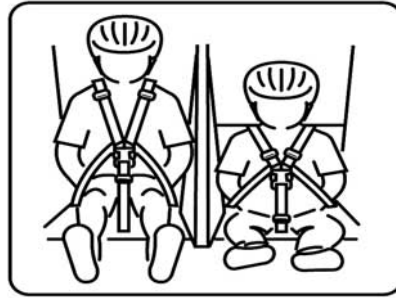
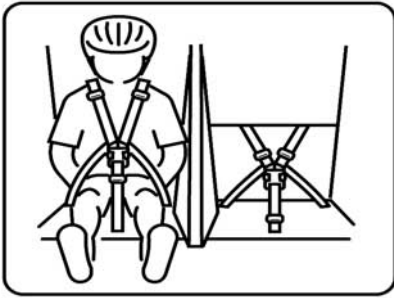
Oberhalb der rückwärtigen Konturmarkierung sind zwei Laschen angenäht zur Befestigung von 1 oder 2 Diodenrücklichtern, die dort eingesteckt werden können.

Achtung: Die Benutzung mindestens einer aktiven Dauerbeleuchtung (Diodenrücklicht) ist bei schlechter Sicht, Dämmerung und Dunkelheit laut Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben! Die Verwendung von blinkenden Rücklichtern ist nicht gestattet.

Hinweis: Achten Sie beim Kauf darauf, dass die Beleuchtungseinrichtungen ein Prüfzeichen (K-Zeichen) haben.

1.2. Funktionen der Basis

1.2.1. Sitz und Sicherheitsgurte



Die Sitze und Gurte der Croozer-Fahrzeuge sind nach neuesten ergonomischen und sicherheitstechnischen Erkenntnissen gestaltet. Ein komplexes System von Rahmen und Gurten garantiert eine höchstmögliche Sicherheit der Insassen bei bestem Komfort. Die aufwändige Konstruktion von Einzelsitzen ermöglicht perfekten Halt für jedes Kind, da jeder Einzelsitz an mindestens 8 Punkten rahmenfest mit dem Chassis verbunden ist. Der mit dem Faltmechanismus verbundene horizontale Ausstellrahmen erhöht die Seitensteifigkeit und bietet einen besonderen seitlichen Aufprallschutz.



Tipp: Mit den verstellbaren Abspanngurten lässt sich die Spannung des Sitztuches justieren.

Achtung: Beachten Sie, dass bei zu straff gezogenen Abspanngurten die Faltfunktion beeinträchtigt wird.

Gurten Sie Ihre Kinder wie in den Zeichnungen beschrieben an. Achten Sie darauf, dass die Länge der einzelnen Gurte der Größe Ihres Kindes angepasst werden.

Achtung: Befördern Sie Ihre Kinder niemals ohne vollständig und korrekt angelegte Sicherheitsgurte. Bei einem Unfall könnte Ihr Kind sonst aus dem Fahrzeug geschleudert werden und deshalb schwere Verletzungen bis zum Tod erleiden!

Achtung: Vermeiden Sie unbedingt das einseitige Überfahren von Hindernissen. Jedes einseitige Überfahren von Hindernissen kann zu einem Umkippen des Fahrzeugs führen, unabhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit!

1.2.3. Die Feststellbremse



Die Croozer Fahrzeuge sind mit beidseitigen, einzeln zu betätigenden Feststellbremsen ausgestattet. Zum Verriegeln der Bremse ziehen Sie den Bremshebel an dem roten Knopf nach oben, bis er fühlbar einrastet. Zum Lösen drücken Sie den Bremshebel Richtung Boden bis zum Anschlag.

Achtung: Ein Betätigen der Bremse mit dem Fuß kann zu Beschädigungen an der Bremse und an den Laufrädern führen.

Hinweis: Die Bremsen sind nicht als Betriebsbremsen geeignet, um ein rollendes Fahrzeug zum Stillstand abzubremesen.

1.3. Das Verdeck



Die Croozer Modelle sind mit einem Multifunktionsverdeck zur Klimakontrolle ausgestattet. Das Verdeck über der Einstiegs Luke dient bei vollständiger Montage zum Schutz der Insassen vor Regen, Wind und Kälte. Wird die Klarsichtscheibe aufgerollt, schützt das dahinterliegende Insektenverdeck vor hereinfliegenden Insekten, aber auch durch den Fahrbetrieb aufgeschleuderten kleinen Steinchen. Zum Befestigen der aufgerollten Klarsichtscheibe dienen die seitlichen Gummizüge, die am oberen Verdeckrand eingnäht sind. Beide Verdecke können auch zusammen aufgerollt werden und mit dem angenähten Gummizug am oberen Rand des Verdeckes positionssicher gehalten werden.

Zur besseren Durchlüftung des Fahrzeuges, insbesondere bei hohen Außentemperaturen, kann auch die Heckklappe aufgerollt und fixiert werden.

Tipp: Bei Regenwetter kann durch das Hinterrad des Zugfahrrades Nässe und Schmutz an die Fahrzeugvorderseite aufgewirbelt werden. Durch das Anbringen eines Spritzschutzlappens am Schutzblechende des Hinterrades wird dies erheblich reduziert.

1.4. Zusammenfallen der Basis



Demontieren Sie zunächst beide 20" Räder wie unter Punkt 1.1.2 beschrieben. Dazu müssen beide Feststellbremsen gelöst sein (Griff nach unten bewegen).

Stellen Sie sich hinter das Fahrzeug und lösen Sie die seitlichen Klammern, die den Aufbau arretieren. Beachten Sie, dass auf der rechten Seite eine zusätzliche automatische Verriegelung integriert ist, die vor dem Öffnen der Klammer gelöst werden muss. Ziehen Sie dafür mit dem rechten Daumen den roten Schiebeschalter nach vorne und öffnen Sie dann die Klammern zur Mitte hin. Drücken Sie jetzt den Sitzrahmen nach vorne, damit das Fahrzeug sich einfallen kann.

Hinweis: Sollte sich der Aufbau nicht spannungsfrei einfallen lassen, überprüfen Sie zunächst, ob Gegenstände im Fahrzeug den Faltmechanismus blockieren. Niemals mit Gewalt einfallen!

2. Die Fahrraddeichsel

2.1 Sicherheitsempfehlung:

Alle Aluminiumdeichseln, die Zwei plus zwei in den Verkehr bringt, sind von den Herstellern oder von Zwei plus zwei auf ihre Sicherheit getestet worden. Diese Tests umfassen Funktionstests, Belastungstests und Ermüdungstests. Es werden von Zwei plus zwei nur Deichseltypen in den Verkehr gebracht, die diese Tests ohne Beanstandungen bestehen.

Aus der Schwierigkeit, die Lebensdauer eines Fahrradanhängers und die dabei auf die Deichsel einwirkenden tatsächlichen Belastungen **exakt** zu bestimmen, ergibt sich das theoretische Restrisiko, dass ein Versagen auch einer getesteten Deichsel bei ständiger, extremer Belastung über mehrere Jahre **nicht mit letzter Sicherheit auszuschließen** ist.

Um dieses theoretische Restrisiko auszuschließen, haben wir die Nutzungsdauer aller Deichseln auf maximal 3 Jahre beschränkt. Den Ablauf dieser Frist haben wir auf jeder Deichsel mit einem Aufkleber markiert.

Bitte entfernen Sie diesen Aufkleber nicht, und weisen Sie bei einem Weiterverkauf dieses Anhängers den Käufer auf diese Sicherheitsempfehlung hin.

2.2. Befestigung der Deichsel am Fahrzeug



Zur Erstmontage der Deichsel empfehlen wir Ihnen, den Croozer auf einer ebenen und sauberen Fläche nach hinten zu kippen, damit Sie besser sehen und sich mit dem Befestigungssystem der Deichsel leichter vertraut machen können. Stecken Sie die Fahrraddeichsel mit Ihrem hinteren Ende in die Deichselaufnahme, so daß die hinteren Löcher der Aufnahme mit der Deichselbohrung fluchten. Zur Verriegelung wird der hintere Federclip-Bolzen durch die Bohrlöcher von Deichselaufnahme und Deichsel geschoben und dann mit dem Federclip-Bügel gesichert. Dazu ziehen Sie den Bügel über das Ende des Bolzens, so dass die Öffnung des Clips das Bolzenende umfasst. Drücken Sie jetzt die Deichsel fest in die Aufnahme und befestigen den zweiten Federclip-Bolzen in der mittleren Bohrung. Die Deichsel ist jetzt doppelt befestigt.

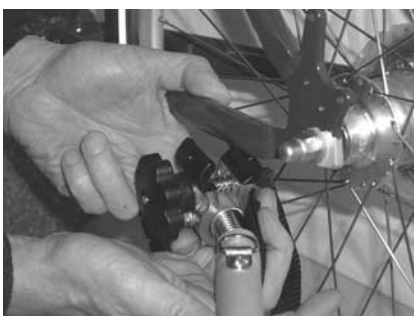
Achtung: Verwenden Sie immer beide Federclip-Bolzen!

Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Deichsel kann sich während der Fahrt lösen.

Dies ist extrem gefährlich und kann zu schweren Verletzungen bis zum Tode der Insassen führen. Vergewissern Sie sich daher immer durch Sichtkontrolle, dass beide Federclip-Bügel korrekt montiert sind.

Zum Demontieren der Deichsel lösen Sie die Federclip-Bügel und entfernen die Sicherungsbolzen. Danach können Sie die Deichsel nach vorne herausziehen.

2.3. Befestigung der Deichsel am Fahrrad



Achtung: Diese Universalkupplung ist nur geeignet für Fahrräder mit einer runden oder ovalen Kettenstrebe mit einem Rohrquerschnitt von mindestens 14 mm und maximal 26 mm!

Öffnen Sie die Kupplung, indem Sie die Sterngriffmutter entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Die Kupplung ist dann ausreichend geöffnet, wenn sich die Kettenstrebe, an der der Anhänger befestigt werden soll ohne Kontakt zu den Klemmbacken in die Kupplung einlegen lässt. Bringen Sie die geöffnete Kupplung so unter die Kettenstrebe, dass die gummierten Klemmbacken die Strebe umfassen können. Schließen Sie nun die Kupplung, indem Sie die Sterngriffschraube im Uhrzeigersinn drehen. Die Kupplung ist dann korrekt geschlossen, wenn die Sterngriffschraube handfest angezogen ist, die montierte Kupplung sich auf der Kettenstrebe nicht verschieben lässt und/oder seitlich (in die Speichen bzw. von den Speichen weg) drehen lässt. Achten Sie stets darauf, dass die Klemmbacken spielfrei und über ihre ganze Länge an der Kettenstrebe anliegen und nicht verkantet sind.

Zum Schluss legen Sie das Sicherungsband um die Kettenstrebe und haken den Karabinerhaken in den Deichselring ein.

Zum Demontieren der Kupplung verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Eine nicht ordnungsgemäß montierte Kupplung könnte sich lösen und beim Bremsen entweder seitlich in die Speichen geraten oder nach vorne Richtung Tretlager rutschen. In beiden Fällen besteht große Verletzungs- und Sturzgefahr für den Fahrradfahrer. Vergewissern Sie sich deshalb vor jedem Fahrtantritt über den korrekten und ausreichend festen Sitz der Kupplung.

Hinweis: Hochwertige Fahrräder in Leichtbauweise verwenden Rohre mit Wandstärken unter 0,8 mm. Bei übermäßig festem Anziehen der Kupplung können daher solche Rohre durch Quetschung beschädigt werden.

Hinweis: Sollten die Gummierung der Klemmbacken beschädigt sein, sind die Klemmbacken zu ersetzen, andernfalls besteht die Gefahr, dass durch die Montage der Kupplung und den Betrieb als Anhänger der Lack und auch der Rahmen Ihres Fahrrades beschädigt werden.

2.4. Sicherheitshinweise zum Fahrradanhänger

Achtung: Vermeiden Sie stets das einseitige Überfahren von Hindernissen (Bordsteinkanten etc.), Kippgefahr!! Jeder Anhänger kann beim einseitigen Überfahren von Hindernissen kippen (insbesondere in Kurven), unabhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit und der Höhe des überfahrenen Hindernisses!

Verletzungsgefahr!!

- Lesen Sie vor der Benutzung die Bedienungsanleitung!
- Kinder im Anhänger stets anurten!
- Fahren Sie mit Anhänger langsamer und umsichtiger, als Sie es mit einem Einzelrad tun!
- Maximale Geschwindigkeit 25 km/h!
- Fahren Sie in Kurven höchstens mit Schrittgeschwindigkeit, Anhänger könnte kippen!
- Nur für Kinder geeignet, die selbstständig sitzen können!
- Vor der Fahrt Kupplung und Sicherungsband korrekt befestigen!
- Das Tragen von Helmen wird dringend empfohlen!
- Maximale Zuladung 40 kg (2-Sitzer)! 25 kg (1-Sitzer)!
- Reifendruck 2,5 bar!

3. Das Buggy-Rad

3.1. Montage des Buggy-Rades



Für den Betrieb als Buggy ist Ihr Croozer serienmäßig mit einer Halterung ausgestattet, in die das mitgelieferte Buggy-Rad eingesetzt werden kann.

Heben Sie dazu das Fahrzeug am vorderen Stoßfänger soweit an, dass Sie die Halterung für das Buggy-Rad gut sehen können. Schieben Sie nun das Buggy-Rad von unten bis zum Anschlag ein. Mit dem an der Halterung befestigten Federclip-Bolzen wird das Buggy-Rad gegen ein Lösen und Herausfallen gesichert. Achten Sie darauf, den Federclip-Bügel so über das Bolzenende zu ziehen, dass das Bolzenende vollständig von der Öffnung des Clips umfasst wird.

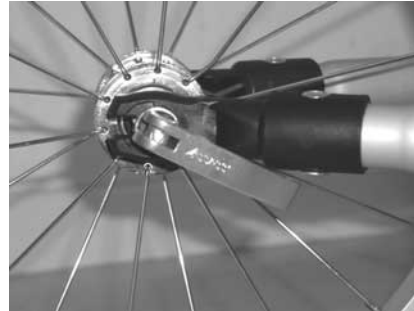
Zum Abnehmen verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

3.2. Sicherheitshinweise zum Buggy-Rad

- Wenn Sie Ihren Croozer-Buggy abstellen, arretieren Sie immer beide Feststellbremsen.
- Die Bremsen sind nicht als Betriebsbremsen geeignet, um ein rollendes Fahrzeug zum Stillstand abzubremsen.
- Beim Schieben des Buggy sollten Sie immer das Fangband verwenden, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.
- Vermeiden Sie unbedingt, mit dem Buggy Hindernissen (Bordsteinkanten etc.) anzufahren, insbesondere wenn das Fahrzeug stärker beladen ist, da Ihr Croozer sonst beschädigt werden könnte.

4. Das Laufwagen-Set (Nur Modell 737)

4.1. Montage des Laufwagen-Sets



Legen Sie sich die beiden Radausleger seitlich zurecht, wie es auf dem Bild zu sehen ist. Das Einsetzen und Verriegeln der Radausleger erfolgt in derselben Weise, wie das Einsetzen der Deichsel.

Zum Einsetzen des Laufrades müssen Sie den Schnellspannhebel ganz öffnen. Halten Sie dann mit der einen Hand die Gegenmutter des Schnellspanners fest und drehen Sie den Schnellspannhebel auf der anderen Seite einige Umdrehungen im Gegenuhrzeigersinn (weiter öffnen), damit sich die Schnellspannachse problemlos in die Ausfallenden der Radausleger einsetzen lässt. Zum Schließen des Schnellspanners bei eingesetztem Laufrad halten Sie wiederum die Gegenmutter mit einer Hand fest und drehen jetzt den geöffneten Schnellspannhebel einige Umdrehungen im Uhrzeigersinn. Der Schnellspanner ist dann richtig eingestellt, wenn bei dem Versuch, den Schnellspanner wieder zu schließen ein deutlicher Widerstand spürbar ist, wenn der Hebel über die Mittelstellung hinaus bewegt wird (parallel zur Achse). Ist der Widerstand bereits vor dem Mittelpunkt spürbar, müssen Sie den Schnellspannhebel wieder im Gegenuhrzeigersinn drehen, um den Schnellspanner etwas zu öffnen. Spüren Sie keinen oder nur sehr geringen Widerstand, müssen Sie den Schnellspannhebel etwas im Uhrzeigersinn drehen (schließen).

Achtung: Ein zu festes Anziehen des Schnellspanners kann die Kunststoffausfallenden beschädigen und damit die ordnungsgemäße Funktion oder den Geradeauslauf beeinträchtigen.

Hinweis: Durch ein geringfügig asymmetrisches Einsetzen und Verspannen des Laufrades können Abweichungen beim Geradeauslauf entstehen. Eventuell bestehende Abweichungen beim Geradeauslauf können jedoch auch durch ein geringfügig asymmetrisches Einsetzen und Verspannen der Laufradachse justiert bzw. korrigiert werden.

4.2. Sicherheitshinweise zum Laufwagen-Set



- Wenn Sie Ihren Croozer-Laufwagen abstellen, arretieren Sie immer beide Feststellbremsen.
- Die Bremsen sind nicht als Betriebsbremsen geeignet, um ein rollendes Fahrzeug zum Stillstand abzubremsen.
- Beim Schieben des Laufwagens sollten Sie immer das Fangband verwenden, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise:

Unabhängig von einer speziellen Anwendung sind grundsätzlich folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- Die maximale Zuladung von 40 kg (Modell 535) bzw. 25 kg (Modell 737) darf nicht überschritten werden.
- Es dürfen nur Kinder mitgenommen werden, die nicht älter als sieben Jahre sind (max. Zuladung von 40 kg / 25 kg beachten!).
- Es dürfen maximal ein Kind (Modell 737) bzw. zwei Kinder (Modell 535) transportiert werden.
- Mitgeführte Kinder sollten alt genug sein, um einen Helm tragen und ohne fremde Hilfe aufrecht sitzen zu können, oder sie sollten in einem sorgfältig befestigten Babysitz (Zubehör) angeschnallt sein.
- Der Kopf des Kindes, einschließlich des Helms, darf nicht über den Oberrahmen hinausreichen.
- Passagiere müssen stets mit den Sicherheitsgurten angeschnallt sein.
- Fahren Sie vorsichtig und mit Schrittgeschwindigkeit (5 km/h!) über Hindernisse. Das Fahrzeug kann beim einseitigen Überfahren von Bodenunebenheiten oder Hindernissen – insbesondere in Kurvenfahrten - umkippen, unabhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit oder der Höhe der Bodenunebenheiten. Verletzungsgefahr!
- Kinder dürfen niemals unbeaufsichtigt im Anhänger, Buggy oder Laufwagen zurückgelassen werden.
- Überzeugen Sie sich regelmäßig davon, dass sich Ihre Kinder bei den gegebenen Temperaturen wohl fühlen.

6. Wartung, Pflege und Lagerung des CROOZER

6.1. Deichsel

Die Deichsel regelmäßig auf Anzeichen von Beschädigung (z.B. Risse) überprüfen.

Aus Sicherheitsgründen sollte die Deichsel alle drei Jahre ausgetauscht werden (siehe hierzu in Kapitel 2: „Sicherheitsempfehlung“!).

6.2. Laufräder

Lassen Sie die Laufräder (Bereifung, Felgen, Speichenspannung) mindestens einmal jährlich von Ihrem Fachhändler überprüfen.

6.3. Aufbewahrung

Bewahren Sie Ihren Croozer an einem trockenen, gut belüfteten Ort auf. Vor der Lagerung sollte das Fahrzeug trocken sein, um Schimmelbefall und die Bildung von Stockflecken zu vermeiden. Setzen Sie das Fahrzeug so wenig wie möglich direkter Sonneneinstrahlung aus, um ein Verblässen der Farben zu verhindern. Lagern Sie den Fahrradanhänger nicht über längere Zeit hinweg am Fahrrad angekuppelt.

7. Technische Daten

	Croozer 535	Croozer 737
Platzangebot		
Sitzbreite	61 cm /2	44 auf 21 cm
Fußraumtiefe	60 cm	60 cm
Kopfhöhe	61 cm	61 cm
Maße und Gewicht		
L x B x H	106 cm/84 cm/81 cm	106 cm/70 cm/81 cm
L x B x H gefaltet	109 cm/84 cm/26 cm	109 cm/70 cm/26 cm
Griffhöhe	max. 98 cm	max. 98 cm
Gewicht/Zuladung	ca. 15 kg/40 kg	ca. 145 kg/25 kg
Laufradgröße	47-406 / 20 x 1,75"	47-406 / 20 x 1,75"

8. Gewährleistung/Garantie

Seit dem 1. Januar 2002 gelten neue gesetzliche Bestimmungen für die Gewährleistung des Verkäufers gegenüber dem Käufer eines Produktes.

Entgegen bisherigen Bestimmungen wurde die Frist für die Gewährleistung des Verkäufers für ein mangelfreies Produkt von 6 Monaten auf 2 Jahre verlängert. Garantieverprechen des Herstellers dürfen diese Frist weder für das ganze Produkt noch Teile davon einschränken. Kürzere Fristen sind daher unwirksam.

Unsere Produkte weisen Bauteile oder Komponenten auf, die auch bei üblichem Gebrauch einem natürlichen Verschleiß unterliegen, der jedoch sehr stark von der individuellen Art und Intensität der Nutzung sowie dem Wartungs- und Pflegezustand abhängt.

Insbesondere bei intensiver Nutzung (tagtäglicher Gebrauch bei jeder Witterung o.ä.) können einzelne Bauteile oder Komponenten ihre Verschleißgrenze auch vor Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungsfrist erreichen. In diesen Fällen nutzungsbedingten vorzeitigen Verschleißes liegt jedoch nicht automatisch ein Mangel des Produktes vor.

Zu Ihrer Information haben wir deshalb in der folgenden Tabelle die wichtigen Verschleißteile aufgeführt und typische nutzungsbedingte Verschleißfaktoren genannt, die das Erreichen der Verschleißgrenze erheblich beeinflussen können.

Wartung und Pflege von Fahrrad-Anhängern und Laufkinderwagen:

Unabhängig von der:

- Art der Nutzung
- Intensität der Nutzung
- Pflege und Wartung

tritt bei einem Fahrrad-Anhänger oder bei einem Laufkinderwagen an Komponenten und Bauteilen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind, ein funktionsbedingter Verschleiß auf. Das Erreichen der Verschleißgrenze hängt jedoch sehr stark von der individuellen Art und Intensität der Nutzung sowie der Pflege und Wartung durch die Nutzer ab, wie:

- der **Laufleistung** in km
- der **Belastung** durch:
Passagiere
Gepäck
- dem **Fahrstil**:
Härte des Anfahrens und Bremsens
- **schnelle Kurvenfahrten**
- dem **Witterungseinfluss**:
UV-Strahlung
Feuchtigkeit
Schmutz
Temperatur
salzhaltige Luft
Berührung mit Salzwasser
mit Salz gestreute Straßen
- der **Lagerung**
- dem **Pflegezustand**:
Pflegeintervalle
Pflegemittel
Lagerung
Wartungs- und Inspektionsarbeiten

Bitte beachten Sie die folgende Tabelle („Verschleißfaktoren“). Dieser Tabelle können Sie im Detail entnehmen, welche Faktoren den Verschleiß der einzelnen Bauteile besonders beeinflussen.

Einflussfaktoren, die den Verschleiß von Fahrrad-Anhängern und Laufkinderwagen erhöhen:

Verschleißfaktoren		Bauteile						
		Verdeck	Sitz	Textile Böden Seitenwände	Fenster	Felgen, Naben & Speichen	Reifen *5	
Belastung durch:	Passagiere Gepäck		x	xx xx		x x	xx xx	
Fahrstil	Härte des Anfahrens und Abbremsens					xx	xxx	
Schnelle Kurvenfahrten				x		xx	xxx	
Witterungseinfluss:	UV-Strahlung	xx *1	x	xx	xx		xx *2	
	Feuchtigkeit	xx *3	xx	xx	x	x	x	
	Schmutz	xx	xx	xx	xx	x	x	
	Temperatur	x*6	x	x*6	xx*6		x	
	salzhaltige Luft	x	x	xx	x	xx	x	
	Berührung mit Salzwasser	xx	xx	xx	xx	xxx	x	
	mit Salz gestreute Straßen	xx		xx	x	xxx	x	
Lagerung		x *3	x *3	x *3	x *3		x *4	

Verschleißwirkung:

x: Mäßige Auswirkung auf den Verschleiß
 xx: Starke Auswirkung auf den Verschleiß
 xxx: Erhebliche Auswirkung auf den Verschleiß

- *1 – Starke Sonneneinstrahlung vermeiden!
- *2 – Lange Sonneneinstrahlung vermeiden!
- *3 – Durch trockenes Einlagern Schimmelbildung vermeiden!
- *4 – Bei hängender Lagerung kein Verschleiß!
- *5 – Luftdruck regelmäßig kontrollieren!
- *6 – Kälte: bei Temperaturen unter 0° Celsius wird das Material spröde und kann u.U. brechen!

**Kontakt: „Zwei plus zwei“ Marketing GmbH, Bismarckstraße 56–62, 50672 Köln,
 Tel.: 0221/95 14 70 0, Fax: 0221/95 14 70 20, E-Mail: info@zweipluszwei.com, www.zweipluszwei.com**